Flörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Anzeigen toften die fechegespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big. - Mettamen die dreigespaltene Betitzeile 40 Big. Mbonnementepreis mauntt. 25 Big., mit Bringerichn 30 Big., burch die Boft Mt. 1.30 pro Chartal.



für den Maingau.)

und Samftags das illuftr. Wigblatt "Seifenblafen"

Ericheint Dienftags, Donnerstags und Camftags. - Drud und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florebeim a. Dr., Rartauferftrafe Rr. 6. - Bur bie Rebaftion ift verantwortlich: Beinrich Dreisbach, Florebeim a. Main.

Rummer 58.

Mittwoch, den 15. Mai 1912.

16. Jahrgang.

Lotales.

Florsheim, den 15. Mai 1912.



Wejangverein "Gangerbund", Florsheim.

perbunben mit Gejangs-Wettitreit

am 25., 26., 27. u. 28. Mai 1912

unter bem Protettorat bes Rgl. Landrates, Rammerheren v. Beimburg.

Immer näher rudt ber Termin, an welchem der Gesangverein "Gangerbund" sein 65jahriges Stiftungsfest mit einem großen nationalen Gesangswettstreit ju begehen gebentt. - Das heurige Pfingitfest ift bagu ausersehen und wenn nicht alles täuscht, nimmt die Beranstaltung einen Verlauf, wie ihn großzügiger und bedeutenber bisher überhaupt noch feine sestliche Ver-anstaltung in Flörsheim genommen. — Ein unentbehrlicher Guhrer nun für all biefe verschiedenen Gingelveranstaltungen, welche zusammen bas Zest ausmachen, ift bas in ben nachften Tagen ericheinende Festbuch. Die weit über 200 Seiten jahlende Schrift enthalt - nur einiges fei aus der Gulle hier herausgegriffen - einen, in dem Styl modernster Geschichtsschreibung gehaltenen Auffag, über die Entwidelung Flörsheims und des Bereins, erstere mit den noch vorhandenen grauen Spuren der Borgeit beginnend bis jur Wegenwart. - Berr Altmaier, ber Berfaffer, hat fich hier felbit übertroffen und diefe geschichtliche Abhandlung wiegt allein ben Preis von 50 Pig. auf, der für die Festschrift angesett ist. — Weiter bringt das Buch ein vollständiges Programm über die gange Teftveranstaltung, die Ramen fämtlicher mitwirfender Bereine, jedes Mitglied berfelben, die je-weils gefungenen Chore, Art und Beife ber Pramierung, die verichiedenen Ausschüffe, Prafidenten- und Dirigententasel und noch vieles, vieles andere Interesjante und für jeden Festteilnehmer Wissenswerte. — Hübsch gelungene Abbildungen des Chrenfestpräsidenten Berrn Bürgermeister Laud, Präsidenten Serrn Chr. Schut, Dirigenten herrn Mufitbirettor A. Schucht, ber beiden Gründer Herren Israel Altmaper, New York, der jetzt 92 jährige und Wilh. Dienst sen., der älteste noch geistig und förperlich völlig rüstige Flörsheimer, der jetzt bereits die 84 überschritten, schmiden ebenfalls das Wertchen. — Alfo es ist für Jedermann von dauerndem fernerhin wachsen, blüben u. gedeihen. Wert das Büchlein und niemand wird es unbefriedigt aus ber Sand legen. - Da die Auflage nicht allzugroß, ist ein baldiges Vergriffensein zu erwarten und empfiehlt es fich, fich fo bald wie möglich damit zu verseben. Untelhäufter, jowie bei allen Mitgliebern bes Bereins

a Durch eine Anregung aus der Berfammlung heraus fah fich ber hief. Lotal-Gewerbeverein veranlagt, beggt. ber Aufstellung eines Automaten jum Berlaufe von Boftwertzeichen in ber unteren Salfte bes bief. Gledens, bei ber Raiferl, Oberpostdirettion in Frantfurt a. DR. vorstellig zu werden. Darauf erhielt ber Vorstand bes Bereins nun folgenden Bescheib:

Un ben Lotal-Gewerbeverein in Florsheim!

Dem Antrage, in Glorsheim Boftwertzeichen Automaten aufzustellen, läßt fich zur Zeit nicht entsprechen, weil vorerst dringendere Bedürfnisse zu befriedigen sind. Es müssen zunächst die Winiche größerer Orte mit leb hasterem Bertehr, für die schon seit längerer Zeit Automaten vorgesen sind, berücksichtigt werden. Postwertstellen sich bei ben bartien pier Det Der Bestirfstag der Vereinigung General Beichen find übrigens auch bei ben bortigen vier Ortsbestellern zu haben, die einen angemeffenen Bestand Bum Bertauf an bas Bublitum mit fich führen. Die Besteller sind ferner verpflichtet, auf vorherige Bestellung Berein mit 9 Mitgliedern, welche unter 200 Wettbe-Wertzeichen, die sie nicht mit sich führen oder nicht in werben ausnahmslos preisgekrönt wurden. Es erhielten: ber gewünschten Menge abgeben tonnen, auf bem der gewünschten Menge abgeben können, auf dem In der Abteilung 140 Silben pro Minute: nächsten Bestellgang mitzubringen; die Bestellung kann auch durch Zettel gemacht werden, die in die Brief- In der Abteilung 120 Silben pro Minute: in fasten zu lesen sind und kokken der Abteilung 120 Silben pro Minute: taften ju legen find und toftenlos beforbert werben. Es wird tunlichit dafür geforgt werden, daß bei ben amtlichen Berfaufftellen für Boftwertzeichen fortan ftets

Wertzeichen vorrätig find. Boraussichtlich wird eine britte Berkaufsstelle in ber Untermainstraße eingerichtet werben.

Bum Empfang der Cangergafte. Die Ginwohnerschaft ruftet fo nach und nach jum Empfang ber Taufende, die unferen Ort gelegentlich bes bevorfteben ben Gesangwettstreits besuchen merben. Die Wirte werben fich besonders auftrengen, den Gaften einen guten Empjang zu bereiten. Berichiedene Gafthäuser (ber "Taunus", der "Schützenhof") werden äußerlich mit einem neuen Kleide verseben und noch gar manchem Gebaude wird ein iconer, frifcher Schmud verlieben werden. Durch die verschiedenen Reubauten und bas Berpugen einer großen Angahl alterer Saufer, durch Bflafterung, die Anpflanzungen auf Strafen und Plagen hatdas gesamte Bild Florsheims eine nicht zu leugnende Berichonerung erfahren Wie nicht anders zu erwarten ist, wird jest noch mehr als in den Borjahren, das Schmuden ber nach ben Stragen gehenben Fenfter, Toreingänge ufm., burch Aufftellen von Blumentaften und sonstigen Unpflanzungen, ins 2Bert gefest. 2Bie wir feben, bat auch ber "Berichonerungs-Berein" felbft durch einen Neuanstrich der Bänke, zur Verschönerung die Freitag 1/46 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus, 61/2 Uhr Amt für die Gamilie Gerh. Dienst und Angehörige.

samstag 1/46 gest hl. Messe sür Jahr Kath. Kohl u. verst.

Samstag 1/46 gest hl. Messe sür Jahr Kath. Kohl u. verst.

Angehörige, 61/2 Uhr gest hl. Messe sür Kath. Kohl. befürwortete Eingabe gerichtet hat, die bezwent, bag an hiefiger Station Sonntags-Fahrfarten für bie nachft gelegenen Stadte und Ausflugsorte jur Ausgabe gelangen. Dadurch murde ber hiefigen Ginwohnerschaft ermöglicht, auf billige Weise bas ju geniegen, mas ihr die nächste Umgebung, die Natur und Runft, Schones bietet. Der Bericonerungs-Berein murde gerne für bas allgemeine Wohl in erhöhtem Mage wirten. Dazu ist es aber notwendig, daß er noch wesentlich durch den Eintritt weiterer Mitglieder gestärft werde. Den Mindest-Monats-Beitrag von 25 Psg. pro Mitglied tann sicher der Einzelne ausbringen, deshald ist im Interesse des Vereins zu hoffen, daß ihm jetzt noch recht viele Mitglieber beitreten.

A. Jünglingsverein. Die Aufnahmefeier am Sonntag erfreute fich trof ber ungunftigen Beit eines guten Befuches. 39 Bünglinge fonnten in ben Berein aufgenommen werden. Bon diesen waren 33 anwesend und 5 entichuldigt, ein fehr zufriedenstellendes Resultat. Bir iprachen auch hier die Soffnung aus, daß unfer Rach wuchs, gemäß ber Parole auf unferen Bereinsabzeichen, "tapfer und treu" zur Fahne bes tath. Jünglingsvereins halten wird. Der unterhaltende Teil bes Brogramms brachte ben Unwesenden reiche Abwechselung in Theaterstüdden, ftummen Pantomimen, tomischen Borträgen und bergl. Möge bas Bereinsleben auch

a Besigwechsel. Serr Badermeifter Jos. Altmaier taufte die in der Widererstraße belegene Sofraithe ber 2Bm. Körtel nebft Baderei jum Preise von 16,500 Mt. Die 2Bw. Körtel taufte bas herrn Rit. Gutjahr ge-Festbucher find in unserem Berlag, bei Berrn August borige, in der Untertaunusstraße belegene Wohnhaus jum Preise von 7,900 Mt.

> a Der von den Brauereien Sartmann und Defferichmitt jum Gesangswettstreit gestistete Chrenpreis ift unwahre Behauptungen geeignet find, mich in meinem im Schausenster bes herrn Friseur Karl Frant, Kar- Geschäfte gang erheblich ju schädigen, warne ich hierthäuserstraße, ausgestellt. Gine Besichtigung bes febr wertvollen und hochfünftlerifch ausgeführten Potales fei hiermit jedem Runftfreunde empfohlen.

a Auf das Gartenfeit des Rlubs "Gemutlichfeit", gen fann, welches morgen Donnerstag im Garten jum Taunus stattfindet, sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht und ein Besuch jedermann empsohlen. Die Musik wird vom Mufitverein ausgeführt.

ber diesjährige Bezirkstag der Vereinigung Gabels-berger'scher Stenographen — Bezirk Wiesbaden — ver-bunden mit einem Wettschreiben statt. An diesem Wettschreiben beteiligte sich auch der hies. Stenographen-

Fraulein Anna Mohr einen I. Breis.

Herr Frz. Flörsheimer " I. " Fraulein Gretha Mohr

In ber Abteilung 100 Gilben pro Minute: Herr Jatob Schleidt einen I. Preis. Fraulein Sel. Altmaier " I. "
" Kät. Breuer " I. In der Abteilung 80 Silben pro Minute : Fraulein Elijabeth Dieg einen II. Preis. Eva Boll

Den Siegern fei an biefer Stelle nochmals gedantt und hofft ber Berftand, daß gleich gute Resultate bei bem am 30. Juni 1912 in Sochft stattfindenden Berbandsichreiben des Seffen-Raffauifchen (Main-Rheingan) Berbandes Gabelsberger'icher Stengraphen erzielt werden, was feinem Zweifel unterliegen durfte, wenn die Unterrichtsstunden, die regelmäßig Donnerstags abends 1/19 Uhr stattfinden, fleißig besucht werden.

Rirchliche Nadrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

Donnerstag Jest Christi Simmelfahrt 1,97 Uhr Frühmesse, bei günftigem Wetter 1/28 Uhr Schulmesse, 874 Uhr Sochamt, bann Prozession, 2 Uhr Besper. Um 8 Uhr Beginn ber Ptägigen Andacht zum hl. Geifte, in Verbindung mit ber Maian-

Evangelijder Gottesbienft. Donnerstag (himmelfahrt), ben 15. Mat 1912. Beginn bes Gottesbienftes morgens um 8 Uhr.

Israelitifcher Gottesbienft. Samstag, den 18. Mai. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 35 Minuten. Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten. Nachmittagsgottesdienst: 4 Uhr 00 Minuten. Sabbatausgang: 9 Uhr 05 Minuten.

Bereins=Nachrichten.

Rath. Arbeiterverein. Donnerstag Pachm. 2 Uhr Abmarich vom

Main zu einem Waldspaziergang; barauf gemütliche In-Jammenfunft in Hablod. Die Mitglieder mit ihren Fa-milien sind herzlich eingeladen. Kath. Jünglingsverein u. Kameradschaft Germania. Mittwoch Abend 8 bezw. 81/2 Uhr Turnen. Donnerstag Teilnahme am Baldspaziergang des Arbeitervereins mit nachfolgender

am Baldspaziergang des Arbeitervereins mit nachfolgender gemiltt. Jusammentunft in Hahloch. Abmarich 2 Uhr. Freistag Abend 81/4 Uhr präzis, Trommter u. Pseiser. Kath. Jünglingsverein. Sonntag Rachm. kleiner Ausslug. Klub Gemutlickeit. Die Mitglieder werden gebeten sich dei dem am Himmelsahrtstage stattsindenden Gartensest reich zu beteiligen. Bereinsabzeichen sind anzulegen. Turnverein von 1861. Kommenden Donnerstag (Christi-Himmelsahrt) sindet ein Turngang in den Taunus statt. Zusammentunft 8 Uhr Borm. dei Chr. Munt. Gesangverein Liedertranz. Ieden Montag Abend 1/29 Uhr Singstunde im Taunus. Erschienen ist unbedingt nötig. Kameradschaft 1893. Jeden Montag und Samotag Tanzstunden im "Kaisersaal".

Gesangverein "Sängerbund". Montag abend puntt 81/2 Uhr Sing-stunde im "Hirsch". Bollsähliges Erscheinen ist nötig. Leseverein. Samstag Abend Singstunde im "Hirsch". Um voll-zähliches Erscheinen wird gebeten.

Es wird hierfelbst bas Gerücht verbreitet, bag ich beabsichtige mein Geschäft aufzugeben ober boch in nachfter Beit meinen Wohnfit ju wechseln. - Da berartige mit Jedermann, Diefelben weiterzuverbreiten und gable demjenigen, ber mir einen Berbreiter biefes irreführenben Geredes fo nachweift, daß ich ihn gerichtlich belan-

Belonnung von

Ich werbe meine Baderei nach wie vor weiter be-treiben und mich bemuben, burch nur gute und reelle Bedienung meinen Rundenfreis ju erweitern und meine bereits erworbenen Runben auch ju behalten. Mit vorzüglicher Sochachtung

Johann Dörrhöfer,

Bacterei und Conditorei, Obertaunusftr. 5.

Im Fein-Bu vermieten:

empfiehlt fich

Bohnhaus, Stallung u. Scheune

in und außer bem Saufe Grabenftrage Rr. 17 Frl. Anna Gumb. gang ober gefeilt ab 1. Juli. Off. Grabenitr. 11. gan, bab Raffau (Lahn).

Die Türkei bleibt fest.

"3br wollt unfere afritanischen Brobingen; nun gut, erobert fiel" Auf biefen burchaus berechtigten Standpunft stellten fich bie Türfen, als bie Jialiener ohne ben Schimmer eines Rechtsgrundes Tripolis und Die Chrenaita überfielen. Muj biesem Standpuntt fieben fie auch noch heute nach mehr als fiebenmonatlichem Ringen. Und fie haben al-len Grund bagu. Ihren Gegnern ift es bisher trat eines Aufgebotes bon 100 000 Mann mit famtlichen Berfiorungs. und Ariegehilfemitteln ber Reuzeit und ibrer übermächtigen Flotte nicht gelungen, außer ber notbürftigen Besehung ber tripolitanischen Rufte und einiger unverteidigten Infeln auf osmanischem Boben Juß zu fassen. Gelbst bieser maßige Ersolg, ber seit Monaten feinen Forischritt gu verzeichnen bat, tonnte nur mit großen Berluften und unter wieberholten Dieberlagen errungen werben, bie lediglich beshalb ohne burchichlagenbe Folgen blieben, weil bie Gieger ben dweren italienifchen Schiffsgeichupen gleichwertig wirfenbe Baffen nicht entgegenzufiellen bermochten. Daber find die Wegenfage in ben Rampfeszielen ber beiben Barteien beitte nodt diefelben und ebenfo unvereinbar, wie beim Beginn bes Rrieges, und feine Tatfache fann, wie jum Berbrug ber Italienischen Breffe ber "Temps fürzlich seifliellte, geltend gemacht werden, um den Billen bes einen zugunften bes andern zu beugen. Im Widerspruch mit diesem für die Italiener negativen Ergebnis siehen deren andauernde Siegesnachrichten, die niemand in ber Welt mehr ernft nimmt, und bie jest auch im eigenen Lande mit offenfundigem Mißtrauen aufgenommen werben.

Dag bort nach monatelangem harren und ber lanen Reihe bitterer Entfanschungen Unruhe und Rerboitat bie Gemuter erfaßt haben, ift nicht gu bermunbern. Man tann fich nicht verhehlen, bag bie aligu fiegesbewußte Regierung bei ihrem Borftog gegen bas Osmanenreich viel zu "turz gesprungen" ist und sich über die Wiberstandstraft bes Gegners schwer getäuscht hat. Man empsindet es sehr wohl, daß die leitenden Manner, als ihnen nach den unglücklichen Kämpsen in ber lesten Oftoberwoche ihr verhängnisvoller Frrium flar wurde, zur Fresührung der öffentlichen Meinung den underantwortlichen Fehfer begingen, anstelle des ausgebliebenen Sieges die "Geste des Sieges" zu sehen, ludem sie mit hochionenden Phrasen das Annexionsdeftet erlieben. Der dadurch im Augendliche enisachte Enthufiasmus mußte angesichis ber gutage liegenben Tatfachen balb berfliegen. Man erfannte, bag biefer Schritt nicht nur feinen Borteil brachte, fonbern neben bem Fluch ber Lächerlichfeit ben bon allen einfichtigen Bolititern fofort borausgesagten Rachteil in fich foblicht, ben erfebnten Friedensichluß ju erichweren, wenn nicht unmöglich gu machen. Die wieberholten Anregungen ber neutralen Dachte, bem Rampf ein Enbe gu machen, baben erfennen laffen, bag bei ber Aufrechterhaltung bes Annerionsbeschluffes auf einen Friebensichluß nur gebofft werben fann, wenn entideibenbe italienische Waffenerfolge, ober fonftige ichwere Bebrangniffe bie Turlen jur Rachgiebigfeit geneigt machen follten.

Das fieht man auch in Rom ein und beshalb ließ man zunächst die Darbanessen "sorcieren". Weit ber war es freilich mit bieser Aftion nicht. Es hatte nicht viel gesehlt und einige italienische Kriegsfciffe waren mit Mann und Mans in die Luft geflogen. Durch bie Minenlegung war bas Darbanellen-Unternehmen gefahrlich geworben und beshalb beschloffen bie tapferen Italiener bie Finger bavon ju faffen. Best leiftet man fich bas Bergnügen unter Aufwenbung eines gewaltigen Kriegsapparates unverteibigte fürfifche Infelu ju beseten. Rhobos mußte guerft ben Beluch ber italienischen herren empfangen; weitere Infeln sollen solgen. Bei all biefen Borgangen banbelt es fich lebiglich um wirtungelofe Demonstrationen, bie in Ronftantinopel feinen Einbrud ju machen bermogen. Die entscheibenbe Mition laft auf fich warten und besbalb verbarrt bie Tirfel auf ihrem Standpuntt, fich weiter verteibigen gu mollen. Die neuen Parfamentemablen baben Die Stellung der Jungtürfen zweisellos besessigt, beren Devise ber Ausspruch ift und bleibt: "Ihr wollt unfere af-rifanischen Brovinzen; nun gut, er-obert ste!"

Politische Rundschau.

Deutiches Reich.

*Der Raifer, bas Pringenpaar Auguft Bifbelm und Pringeffin Bifforia Luife, Die am Samstag in Rar Leru be eingetroffen sind, wurden auf bem Bahn-hof von bem Großherzog gopaar begrüßt eben-falls anwesend waren bas Prinzenpaar Mar von Baben, Reichstangler bon Bethmann-hollweg und ber preugifche Gefandte uon Gifenbecher. Die Begrufung swiften bem Raifer und bem Großbergogepaare war eine herzliche. Auch dem Reichstanzler schüttelte ber Raiser wiederholt die Sand. — Außer dem Reich &. fang I er, find auch der Staatssetretar von Riberlen Bachter, fowie Botichafter Grbr. Marichall bon Bieberftein in Rarlerube anwesenb. Bie Budgettommiffion bes Reichs. tages nahm am Cambiag nach furger Debatte über bie Duellirage Die Abstimmung über bie biergu porflegenben Refolutionen por. Die Refolution ber Sogialbemofraten wurde gegen beren Stimmen und bie eines Fortidrittlers abgefehnt. Ein Teil ber Rejo-Intion ber Fortichrittspartei, ber Cogialbemofraten und eines Teils bes Bentrums angenommen. Diefer Teil wurde ber Resolution bes Bentrums angefügt. Die fo gestaltete Gefamtrefolution wurde mit großer Blebrheit angenommen. hierauf beriet bie Rommiffion bie ju ben Wehrvorlagen und jum Militar-Ctat porliegenben Betitionen.

Defterreichslingarn.

#3n Bien wird bestätigt, bag ber Minifter bes Meuferen, Graf Berchtolb, am 25. Dai in Berlin an zweitäglaem Besuche eintreffen wird, um fich bem ben it ich en Ralfer porzustellen und mit bem Reichsfanzler, sowie bem Staatssefretar bes Acuferen perfonliche Befanntichaft gu machen.

Franfreich.

* Der "Matin" wibmet ber Abstimmung über bie Bebrborlage im beutiden Reichstage eine langere Besprechung und gibt ber Anficht Ausbrud, bag biefe angeblich bem Ginflug ber bentichen Breffe gugufchreiben ift. Das Blatt fragt fich, welchen 3wed Die beutichen Zeitungen mit ihrer jetigen Saltung verfolgen, nachbem boch ber Reichstangler biefes Borgeben öffentlich geiabelt bat. Bahrend ber letten feche Monate bat man es nicht unterlaffen, Franfreich fo binguftellen, ale ob es jeden Augenblid bereit mare, fich auf Demichland gu ftilirgen und bem Bolle flar gu machen berfucht, bag Franfreich, England und Ruftland befabente Rationen feien. Einige unbebeutenbe frangafifche Preforgane baben chaubiniftische Artifel veröffentlicht, bie in Deutschland fo bingestellt wurden, als vertraten sie die öffentliche Meinung Frankreichs. Was bagegen die Auffate ber größeren Blätter betrifft, die alle auf einen gemäßigten Ton gestimmt waren, so wurden sie einsach von ber beutschen Presse tot geschwiegen.

Der Marineminifier Abmiral 28 entholt hat infolge ber Ablehnung bes von ihm für die indischen Kolonien gesorberten Pangerschiffes feine Entlassung cingercicht.

Bulgarien.

*Ronig Ferbinand von Bulgarien und Ronigin Eleonore werden aufangs Juni mit bent Aronpringen Boris Befuche am Biener Sofe abstatten und in ber hofburg absteigen.

Merifo.

*Wie aus Merito gemeldet wird, hat in ber Rahe von Torreon eine Entscheibungsschlacht stattgefunden, in ber bie Regierungstruppen unter General Rabags siegreich waren. Die Aufländigen, beren Zahl in ber Schlacht auf 1000 geschätt wirb, hatten 90 Tote, die Regierungstruppen versoren 7 Mann

Koloniales.

* Dr. Colis Reife nach Afrita. Der Stantsfefretar bes Kolonialamts Dr. Colf wird fich Ende biefes Monate nach Dent fche übweft und Britifche Sibafrifa begeben. In seiner Begleitung wird sich als einziger amtlicher Bertreter ber Geheime Oberregierungerat Dr. Meber-Gerharb befinden, ber feit einiger Beit bie Geschafte bes fühmeftafritanischen Referats im Reichstofonialamt führt. Die Informationereife ift auf ungefahr bier Plonate berechnet.

Zum Botschafterwechsel.

Bum Rudtritt bes Grafen BolffeMetternich.

Rach elfjähriger Tätigfeit in Lonbon hat ber bisberige beutiche Botichafter Graf 28 o I f-Metternich jur Gracht feinen Abichied eingereicht und bewilligt erhalten. Cobald bie Menferung ber englischen Regie-



rung vorliegt, ob die in Ausficht genommene Berfonlichfeit ihr genehm ift, wird die Ernennung bes Rachfolgers, Freiherr Marichall von Bieber ftein, und ihre Beröffentlichung erfolgen.

Die Miffion bes Freiherrn Marichall v. Bieberftein,

Die fürfischen Staatsmanner, Die Die hoffnung nicht fallen ließen, bag die Berfehung bes Barons Da ard a II nach London fich nicht verwirklicht, geben jest ihrem tiefen Bebauern fiber fein Scheiben unverhobtenen Ausbrud. Gie begen bie bestimmte Erwartung, bag ber Wechsel feine Aenberung ber traditionellen Politif Deutschlands und ber Türkei gur Folge haben werbe. Das Komiteeblait "Tanin" weift bei ber Besprechung bes Scheibens Marichalls auf bie Fruchilofigleit ber Politit ber Triple-Entente in Ronftantinopel bin im Gegenfat zu berjenigen Marschalls. Der "Tanin" macht zu einem großen Teile bierfür weniger die französische und eng-lische Diplomatie als die Bresse bieser Länder verantwortlich. Man habe bornehmlich frangofifche Journaliften ihre perfonlichen Intereffen mit benen ihres Baterlanbes verwechseln gesehen, bie aus Merger barüber, bag fie fie nicht verwirflichen fonnten, Die Begiehungen beiber trübten.

Die oft offiziofe "Sabah" rühmt bie bervorragen-ben Eigenschaften Marichalls, findet aber in ber ploplichen Abberufung bes ruffischen Botichafters Ticharutow und bem Weggange bes Barons Marichall fein gufälliges Zusammentreffen. Die italienisch-ruffische Entente und bie Annaberung Deutschlands und Englands find nach ber Auffaffung biefes Blattes bochft wichtige Domente, benen bie fürfifche Diplomatie febr aufmertfam

folgen muffe.

Die Parifer Blatter erörtern eifrig ble bevorftebende Ernennung bes Frbrn. v. Darfchall jum Botschafter in London. — Das "Journal bes Debats" ichreibt: In Frankreich wie in England außerte man Besorgniffe wegen ber neuen Richtung, bie Mar-ichall ben-englisch benischen Beziehungen geben fannte. Bir glauben nicht, Grund gur Bennruhigung gu haben. Die engeliche Regierung begt nach wie bor ben aufrichtigen Bunich, ihre feit bem Bwifdenfall im Commer febr gespannten Begiebungen gu Deutschland gu verbeffern. Wir wiffen dies und finden es auch gang natürlich, aber wir wiffen auch gang bestimmt, bag eine Befferung, falls fie einireten follte, in nichts die Beziehungen ber Mächte ber Triple-Entente anbert. Gelbft wenn Marschall fich in biefer Richtung bemühen follte, werben feine Anftrengungen bas Spftem, bas auf bem Billen ber Regierungen, ben Interessen ber Länder und ben Sympathien der Boller beruht, nicht erschüttern tonnen.
— Der "Temps" schreibt: Die unbeugsame Unbanglichfeit an bie gegenwärtigen internationalen Gruppierungen berbietet keiner Macht, Zwistigkeiten, die zwischen ihr und dritten Mächten bestehen, in billiger Beise zu regeln. Rufland tat dies 1910, Frankreich 1911, und basselbe bersucht England 1912. Die Bersuche entsprechen einem allgemeinen Friedensbedirfnis Europas. Man tate beshalb unrecht, ber Aufgabe Marichalls einen Charafter beigumeffen, ben fie nicht hat und nicht haben tann, wenn fie fruchtbar fein foll. - Gebr miftvergnugt zeigt fich bagegen bie nationaliftische "Libertee".

Eigensinnige Herzen.

(Machbrud verboten.

den ni das 150 Forffebing ?

Der runblide, behabige Berr mit ben fleinen, fleifdigen Banben fragte viel, priifte, unterfucte. Dann nabm er untflandlich am Bett Blog, riedte gum leberflug noch etliche Dal auf bent Geffel bin und ber; mit bequem dusgurnben, fafte feinen biden Stod mit bem golbenen Rnopf, führte biefen Rnopf mit Berftaub gur Rinfe und ließ ihn bort eine gute Beile.

Der lebhafte Rechtsamwalt war indeffen in gelinde Ber-

sweiflung geraten. "Rann ich veifen?" fragte et erregt. "Es nuß ein Mittel geben, bas mich fofort aufbringt. 3ch babe nicht Reit, frant

"Bedulo, Gebulo, werter herr Rechtsenwatt , gan Wortor Bierfremt sur Antwort. "Reffen beifit bier vielleicht ein toter Mann fein. Bollen Gie bas ?"

"Roch nicht!" fagte Stein verbiffen, brobenb.

"Hun affo? Boas beuten Gie? Daiffen erft feben, was baraus wirb. Ra ja! Rann Juffneuga, tann noch ichlimmer fein. Geftern viel gearbeitet, nicht?"

"3a! 3d butte gu viel liegen laffen, es mußte fein. Und es war auch ein Drong in mir - es flog mir nur fo gu."

"Sm. bm! Allio icon Sieber." "Ja, Fieber, Fieber!" flagte Grein, in nemofer Hurnbe an ber feibenen Dede gupfend. Gin Gener brinnen im Beibe, nicht au ertragen! Und bie Glieder wie Blet. 3ch gwang mich sum Arbeiten und among nich boch wieber nicht. Gefchnitet bab' ich geichufret! Ich batte es fait. Ich wollte remen Sifch unden Steinen Tifch aberhauptt Beberall, Ba, ia."

Gin unverftanbliches Gemurmel folgte. "Om! fm!"

Der Arat ftanb auf und begab fich auf ben Gugipigen ine

Rebengimmer, mo Steine Birticafterin augfilich feiner barrte. jugte er, gum Schreibe iom, bm! Schone Weichichte, was ?" ifch gebend, auf bem icon Bapier bereit lag.

Er fette fich und fdrieb.

"Muffen febr vorsichtig fein mit bem herrn,"
"Er will abreifen!" fagte Fran Solber. "Ich bente, es ift etwas mit ben Damen nicht in Ordnung. Er wollte bas icone, gnabige Franfein partout beiraten. Ra, bie Manner find ja blind! Die fubrte ibn boch an ber Rafe berum! Run find peftern bie Berrichaften in Gile abgefahren."

"So, fo! Ich, mas Gie fagen?" Doftor Bierfreund borte Rlatichgeschichten fitr fein Beben

"Hun, baranf tommen wir noch gurud, liebe Fran Solber! Alfo die Rrofinoly! Ra, die Berfon bat ja ben Teufel im Leibe!" "Aber eine Dame, Berr Doftor, eine wirfliche Dame!" fagte

bie Wirtichafterin gewichtig. "Die verftanb es!" "Din ja! Sin! Sprechen noch bavou!

Best gu unferm Batienten! Raun bie Diagnofe noch nicht ftellen. Dente boch Influeuga . . Rann aber auch ein fleiner Tuphus werben. Ra ia! . . . Schide fofort grane Schwefter berans . . . Rraufengimmer fibrigens wie gemalt. Rinbe, gefunde Luft, grime Bliume! Ja, ja! Der Berr Rechtsamwalt hat Gleichmad unb . . ."

Er ladie und machte mit ber Rechten bie Bewegung bes Bablens auf ben Tifch.

Fran Solber war bei Rennung ber Rraufheiten erichredt in bie Sobe gefahren.

"Co ichlimm! Dein Gott, wenn er nun flirbi!"

"Ach, Beibergequatich!" fubr Bierfreund giftig bernnt, "Bon Sterben ift feine Rebe! Aber fur ben Ropf furchte ich, fur ben Ropf! Mit folder Influenza ift nicht zu fpagen . . . Baffen Gie mur ordentlich auf, bag nichts verfaumt wird."

"3ch will Tag und Racht aufpaffen", betenerte fie. "Dieje

opringliche Stellung biert und wenn er beiratet, vieibe ich icon. Die junge Fran ift nicht fürs Wirtichaften."

- - Es war richtig eine bofe Juffnenga geworben. Bruno Stein lag entweber apathifch in ben Riffen, ober er oerzebrie fich in Wut.

Die Rrantbeit batte ibn nicht binbern, tonnen, bie Sache Megenbang : Arofinsty, fo weit es anging, zum Abichluß gu

Geine Willendfraft bermochte ibn, bas Fieber fo weit gu fiberminden, bug bie Gelbienbung nebft einem biplomarifden Schreiben, in bem auch feiner Rrantheit Erwahnung gethan wurde, nach Rolu abgehen tonnte.

Da Stein fich einer außerorbentlichen Bflege erfreuen burfte und feine Rorpertonftitution nichts gu wünfchen übrig ließ befand er fich nach acht Tagen icon auf bem Bege ber Befferung

Der unerwartete Beinch eines Jugenbfreundes lieft ibn bie geführliche Arautbeit noch ichneller überfteben, als es fouft mobi geicheben mare. Aber bes Freundes Antunft verzögerte auch bie Reife nach Roln.

Berr Buffo von Liebenau, Leutnant bei ben Dragonern tannte ben Rechtsanwalt von Berlin ber als eine gentile Ratur Richt bie Freundichaft allein hatte ibn angetrieben, fich bei bem Rotar wieber ins Gebachinis zu rufen. herr Buffo bon Liebenau hatte fich als flotter Offigier in Sportfreifen einen Ramen gemacht, war babei aber auch ein wenig tief in Schulben geraten Bei feinem Berliner Genoffen, ben bas Schidfal an ben wunberberrlichen Rhein verichlagen, boffte er feine Gorgen am ebeften loszmwerben. Bruno Stein war ibm gegenüber ftets generos

Die Frohlaune bes jungen Offiziers rif gar balb ben Rechtsanwalt mit fort. Die Berren fagen beim Bein auf bem windgeschütten Balton und taufchten Jugenberinnerungen.

"Junge, Buffo, Du glaubst nicht, wie willfommen Du mir bift!" rief Bruno Stein, in ber feelischen Erregung, bie ibn immer noch gepadt bielt.

Aus aller Welt.

National-Flugipenbe. Die Sammlungen für bie Rational Jugipenbe haben bereits bie Sobe bon mehr

als 2 Millionen Mart ergeben. Maffengrab. In ber Denfmals-Allee in Beib. gig fließ man bei Ausschachtungsarbeiten jum Alters. beim auf ein Daffengrab, bas von ber Bollerichlacht berrührt. Man fanb barin bie Gebeine bon fieben friegern, bie in zwei Schichten übereinander lagen.

Bufammenftoh mit Rigennern. In bem Orte Grummbach bei Schmalfalben verübten Zigenner bei einem Gastwirt und bem Burgermeister Einbrliche. Faft um die gleiche Zeit batten brei Jager in Betersgrund einen Bufammenftog mit Bigeunern. Gie befanden fich auf bem Anftanbe als ploplich aus bem Bigennerlager mebrere Schuffe auf fie abgegeben wurben. Die Sager erwiderten bas Feuer und es wurden eina 100 Schiffe gewechselt. Schließlich zogen fich bie

Jager gurud. Muto-linfalle. Auf ber Landftrage von Beimar nach Erfurt berungludte in ber Dunkelbeit bas Automobil bas Buchbanblers Beber aus Erfurt; biefer und lein Kolporleur wurden geit biet, der Chansseur und ein weiterer Insasse verlett. — Insolge Bersagens der Bremse suhr in Bosen dann, so das samtsiche Ibers bestig gegen einen Baum, so das samtsiche Insassen herausgeschlendert wurden. Der Besider und sein Chauffeur wurden ichwer verleht. Un dem Auffommen bes Letteren wird gezweifelt. Die anderen Infaffen

Brandungliid. In einem Dorfe nachft Bofen fpiel-ten brei Rinder eines Bahnwarters im Alter bon 3-4

famen mit leichteren Berletungen babon.

Sahren mit Gireichhölgern und famen babei bem Girob, bas in einem Schupben gelagert war, ju mabe. Schuppen ging in Flammen auf. Mis ber Bater 3u bille berbeieitte, fanb er bereits bie Kinber als berbrannte Leichen bor.

Opfer ber Berge. Der allen Italien-Reisenben wohlbefannte Inhaber bes beutschen hotels und Restaurants Mude in Floreng ift auf bem Rüchwege bon einem Ausflug in eine Schlucht gefturgt und bat ben Tod gefunden. Mude war ein geborener Dresbener und galt ale einer ber bebentenbfien Importeure für beutiche Biere nach Italien

Explosion auf einem Dampfer. Der norwegische Dampfer "Snorre", ber fich mit einer Labung Dunger auf ber Reife von Christiania nach Stetien befand, ift außerhalb bes ichwebischen Safenories Dolle am Rullaberg infolge einer Explofion vollftanbig zerfiort. Gine machtige Fenerfaule ichog boch empor, worauf Dampfer in zwei Teile gerfprang und verfant. Mehrere Bente ber Befahung wurben boch empor geschleubert und fielen ine Baffer gurud. Bon ber 13 Mann ftarten Befahung tamen 8, barunter ber Rapitan ums Leben. Die anbern 5 murben erheblich verleit bon bem banifchen Dampfer "Roolf Anderfen" aufgesischt und in Ropenhagen gelandet. Man bermutet, bag bie burch bie Dungerlabung entwidelten Gafe infolge Gelbftentgunbung gur Erplofion gelangten.

Explofionounfall. In einer Gemeinbeschule in ber Rabe von Kopen hagen erfolgte in der Physis-ftunde bei bem Bersuche, Sauerstoff herzustellen, einde bestige Explosion, wobei der Lehrer und eine Augunt Anaben Brandivunben erlitten. Man befürchtet, bag ber Lehrer und ein Anabe bas Augenlicht verlieren wirb.

Auftralifche Diamanten. Ueber Die Entbedung ber auftralifden Diamanten wird bon unterrichteter Bonboner Seite mitgeteilt, baß bie Behauptung unrichtig ift, wonach biefe Diamanten nicht geschliffen werben tonnen. Gin bollanbifder befannter Diamantenbanbler erffarte, bag biefe Behauptung ungerechtfertigt fei.

Sochwaffer und Unweiter.

Bruch fal, 11. Mai. Die gestern Rachmittag in Subbeutschland niebergegangenen Gewitter haben gum Teil ftarfen Sagelichlag gebracht. In bem benachbarien Bhilippsburg, gegenüber Germersheim a. Rb., wurde bie Ernte fast vernichtet. Die Baume fleben gang

Rarlarube, 11. Mal. In ber unteren Saarbi find ichwere Dagelichlage niebergegangen, bie be-Deutenben Schaben auf ben Relbern angerichtet baben. -

Remo Drieans, 11. Mai. Die Lage in bem Ueberschwemmungsgebiet von Louifiana bat fich infolge bes Regens verichlimmert. Die Stragen bes höher gelegenen Teils von New-Orleans find einen Jug boch überschwemmt. Das Waffer ift auch in bas Sanbelsviertel gebrungen.

Arbeiterbewegung.

— Beigelegter Streit. Auf wiederholte Borftellungen, der Organisationsseitung haben sich die 5000 Arbeiter der Bullanwerst in Hamburg, die seit bem 30. April wegen Entlassung eines Bertrauensman-nes fich im Streit besanden, bereit erklart, die Arbeit unverzüglich und geschlossen wieder aufzunehmen.

Von der Luftschiffahrt.

*Das Dilitärluftfchtff "3. 2" ftieg am Freitag Morgen bon ber Rolner Luftfchiffhalle gu einer bon bem anweienden Generalinfpefteur bes Militarbertehrswesens General von Lynder bejoblenen friegemäßigen Fabrt auf. Das Luftichiff fuhr in friegemäßiger Bejahung und Ausruftung nach bem Truppenubungeplat Effenborn, wo es Beobachtungen vornahm. Bahrenb ber gangen Sabrt bielt fich ber Luftfreuger in friegs. maßiger Sobe über 1400 Meter. Erop beftiger Regenauffe und trüben Wetters tounte "3. 2" bie ibm gejellten Aufgaben jur bollften Bufriebenheit ausführen. Bahrend ber Fahrt ftanb bas Luftichiff in brabtlofer Berbindung mit ben Stationen Roln, Deb, Strafburg, Rarierube und Robleng.

Landwirtschaftliches.

Saatenstand im Reiche. Der Saatenstand im Dentichen Reiche war Ansang Mai, dem "Reichsanzeiger" zusolge, wenn 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel und 4 gering bedeutet: Winterweizen 2,5, Winterspelz 2,0, Binterroggen 2,6, Klee 3,5, Luzerne 2,9, Bewässerungswiesen 2,5, andere Biosen 3,0. — In den Bemerkungen 2,6, andere Biosen 3,0. — In den Bemerkungen 2,5, andere Biosen 3,0. gen beifit co: Während bes April berrichte im gangen Reiche für bie Entwidlung ber Felbfrüchte eine wenig gunftige Bitterung. Saufige Nachtfrofte, fogar Schneefalle, wirften fart bemmenb auf bas Bachstum. Dagu famen andauernd icharfe, austrochnende Ofminde. Da mabrend ber gangen Beit feine nennenswerten Rieberchlage gefallen find, berrichte Enbe April überalt große Erodenheit. Der Umfang ber wegen ber Auswinterung notig gewordenen Umpflügungen ift wesentlich großer, als anlange April angenommen wurde. Beigen litt befonders in ben nordweftlichen Teilen bes Reiches febr. In manchen Gebieten mußte bort mehr als bie Salfte ber Stache neu bestellt werben. Beim Alee erstreden fich Die meift recht erbeblichen Umpflügungen auf bas gange Reichogebiet. Um gunftigften ichnitt, abgeseben bon bem verhältnismäßig unbedeutenden Spelzandau, Roggen ab. Im Reichsburchschnitt stellen sich die Umpflügungen bei Weizen auf 4.1, Spelz 0.1, Roggen 0.1, Alee 13.7 und Luzerne auf 2.8 Prozent der mittleren Andausläche ber Jahre 1902 dis 1911. Ueber das Auftreten und pflanzlichen Schädlingen wird nur vereintelt berichtet. Die Frühingersheitellung wor bei Abgabe gelt berichtet. Die Frubjahrsbestellung war bei Abgabe ber Berichte größtenteils beenbet. Die Binterfaaten find burch bie Rachtfrofte und die Trodenheit allgemein in ber Entwidlung jurudgehalten. Befonbers Roggen fieht vielfach fpit und rotbraun aus. Trotbem feben manche Berichte, jumal aus Giibbentichland, in ber Bachetums. hemmung noch feine wesentliche Schabigung ber Gaaten, ba sie vielsach zu üppig standen und eine baldige Lagerung besürchten ließen. Immerhin ware warmes Wetter und burchbringenber Regen sehr notig. Man besürchtet, baft ber erfte Aleefdnitt vielfach fparlich ausfällt. Bei Lugerne find bie Ausfichten etwas beffer. Die Biefen verloren ibre grune Karbe wieber, feben grau aus und zeigen wenig Bachstum.

Vermischtes.

Gin Leuchiturm als Dentmal für bie "Titanic". Die ameritanifche "Beneft Gocieth" für Geeleute bat ben Blan gefaßt, fofort mit ber Cammlung von Gelbern gu beginnen, die bagu bienen follen, ben Opfern ber "Ditanic" ein Dentmal zu errichten, Man will biefem Dentmal die Form eines Leuchtturmes geben, und gwar fieht ber Blau die Errichtung biefes Leuchtturmes über bem neuen Beime bes Seemannsinstituts in Coenties Sith vor. Der Turm foll grunes Licht erhalten und

liber ben gangen Safen bie Canbb Boot fein Beuchtfeuer aussenden, "jum Gedachtnis an die Jugenieure, bie ihre Beiger an Ded schickten, mabrent fie felbft bem ficheren Tobe entgegengingen; jum Gebachtnis an bie Musiffapelle, bie tapfer fpielte, mabrent bas fcon an ihre Inftrumente brang; jum Gebachtnis an bie Offiziere und an die Befahung, Die Die Bflicht ihrer perfonlichen Sicherheit voranstellten, und jum Gebacht-nis an bie ungludlichen Menschen im Zwischenbed, Die babinfterben mußten, ebe fie bas Land ihrer Eraume, bas Amerita ber unbegrengten Möglichfeiten, erreichten. Die Plane für Diesen Leuchiturm werben bereits borbereitet, Die Rosten bes Raues find auf 40 000 Mt. peranichlagt.

Die Rartoffelnafe ber Iphigenie. Der Aritiler einer Buricher Beitung war bon einer Schaufpielerin wegen Chrverlegung verflagt worben, weil er in feiner Rritit ber Schaufpielerin, Die Die "Iphigenie" bargestellt batte, ben Mangel griechischen Profils jum Bormurf gemacht, bafür unter Bitierung bes Entbeders ber Rarnoffel, Frang Drafe, barauf hingewiesen hatte, bag ihre Rafe bem sonst jehr nablichen, wenn auch nicht gerade fconen Erdapfel glich. Die betreffende Stelle ber Refonft gefucht. Der Darfiellerin ber Sphigenie fehlten con ein paar unerlägliche Requifiten. Bas fie an Stelle eines griechischen Profits batte, bafür batte man vor ber Reise Frang Drafes, Die für Guropas Ernab-rung fo wichtig war, nicht leicht einen Bergleich gesunben." Die Chrverlebungeflage murbe aber vom Gericht nicht jugelaffen. Auch bie biergegen erhobene Berufung murbe bom Obergericht abgewiesen, und gwar mit fotgenber Begrundung: Dit ber unter Ringe gestellten Stelle ber Rezension bezwedte ber Rezensent nicht, Die Darfiellerin ber Sphigenie ju beleibigen, fonbern ber Theaterleitung und ber Dar ellerin gu fagen, bag nach des Kritifers Ansicht zu eine Iphigenie eine Person mit griechischem Profile unungänglich notwendig sei. Angenommen aber auch, der Rezensent habe die Bersion gewählt, um die Anstägerin lächerlich zu machen und ju bespotteln, fo liegt bennoch teine Chrverlegung bor. Mis folde tonn nur ein Angriff auf Die Gittlichfeit (Sittfamfeit) und bie Rechtlichfeit (Rechtschaffenbeit) einer Berfon, b. b. auf ben inneren moralischen Wert eines Menschen in Frage tommen. Beschreibungen ober Bezeichnungen forberlicher Gebrechen enthalten ebenjowenig einen Angriff auf die burgerliche Ebre als bie Kritit über bie Buteilung einer Rolle, weil ber Inbaber berfelben nach feiner forperlichen Befchaffenheit bagu untauglich fei.

Abler gegen Flugmafchine! Die frangofifche Dilitarzeitschrift "Armee Moberne" berichtet febr ernfthaft bon mertwürdigen Berfuchen, Die frangofifche Fliegeroffigiere in Migga veranftalien und bie als ein Beweis für bie rege Phantafte frangofifcher Stugenibuftaften auch bei uns interessieren werden. Die herren Militärflieger geben von der These aus: "Wenn eine Kugel die Flug-naschine nicht erreichen fann, so können es Mbler", und bas wollen fie beweifen. Gie wollen in allem Ernft Abler guichten, um bamit im Falle eines Arieges feinb. lichen Fliegern unwilltommene Schwierigfeiten gu bereiten. Dieje bubiche 3bee geht auf ein Abenteuer gu-rud, bas einer ber Teilnehmer an bem Fluge Paris-Mabrid, ber Flieger Gibert erlebt bat: er wurde mab-rend bes Fluges von einem Abler angegriffen. Der Ibfer war fo aufbringlich, bag Gibert Revolverichliffe auf bas Tier abscuerte, um es ju verjagen; er verlor in ber Aufregung die Richtung und mußte schließlich lanben, um fich wieber gu orientieren. Go batte ibn ber Abler verhindert, feinen Glug burchguführen. Die Offigiere bon Rigga beschioffen nun, feche junge fraftige Ab-ler gu Berftorern bon Flugmafchinen abgurichten. Man lieft bie Tiere hungern und legte bann Bleifch für fie auf bie Flügel einer Flugmafdine. Die Abler fturgten sich mit solder Gier auf bas Fleisch, daß sie dabei die Flügel der Flugmaschine zersepten. Man nimmt nun an, daß eine Anzahl von in der Nähe seindlicher Flugmafchinen losgelaffener feinblicher Abler entweber ben Apparat bernichten ober guminbest ben Flieger aus ber Saffung bringen werben. Die Bogel find barauf abgerichtet, weber bor Schuffen noch bor bem Anatiern bes Motors zurudzuweichen. Man legte auch Weifch auf bas Mobell eines Lentballone; es zeigte fich, bag bie Tiere babei auch bie Ballonhulle gerfehten. Bie bie frangöfifchen Offigiere bie Abler bagu abrichten wollen, Die Gluggenge ihrer eignen Bartei von benen ber Geg. ner au untericeiben, wird einstweilen nicht verraten.

früber bei Dir ericienen", antwortete ber junge Offigier, fein weiches, bunfles Barichen fireichenb. "Du bift ia ein beneibenswerter Menich! Du überichauft ein Barabies, und Du figeft in einem Bau, ber einem Bringen genugen tonnte! Uff! Diefer Wein! Steinden, fo bald wirft Du mich nicht mieber los bas fage ich Dir!"

gefällt. faute Bruno mit einem "Bleibe, fo lange es Unfling von Schwermut. "Sieb, es ift gu einfam bier. Und bo tommen benn oft Stimmungen fiber mich - ich febe narrifche

"Das find bie Rachweben Deiner Rrantheit! Auch bie vertreibe ich", fiel Buffo ibm in bie Rebe. "Du weißt, ich bin bet Bungere von uns, und ich bilbe mir mas barauf ein, ba unt bort "ber liebensmurbige Schwerenoter" genannt gu werben

Bag nur auf, ich fremple Dich orbentlich um!" "Uch, baß Du es fonnteft", fenfate Bruno. "Freilich, Du haft beute noch, wie einft in ben Berliner Zeiten, ein Etwas an Dir, bas Dir Grfolg nicht mur bei Frauen, fonbern auch bel Mannern fichert. Bie gludlich Du boch bift! Gin iconer Mann, ber noch bagu voller Lebensluft ftedt, bat bei ben Frauen immer feichtes Spiel."

"Schmeichler!" lachte Liebenau vergnugt.

"Aber fage, was ift mit Dir los? Du fangft Grillen, fceint mir . . .

"3ch febe mein 3bol!" fprach Stein mit Guthufiasmus. "Es fdmebt burd biefe Ranne, es berührt meine Stirn, und in farbenprüchtigen Bilbern blubt mir bie Bufunft auf."

"Unfinn, Brimo! Das find mabrhaftig Flebertraume."

"Ge ift fo", fagte Stein bebarrlich.

"Spileft Du es nicht auch? Allüberall bier ichwebt eine lichte Geftalt, ein langes Gewand raufcht über bas Barfett, Beildenbuft weht von Gemach ju Gemach . . . Es ift finnberwirrend, glaube es mir. - Und bann fraume ich von einer

Ja, batte ich bas ahnen können, ich ware, weiß ber himmel | ichonen Fran, ble meine Frau ift, bie ihre fühlen, ichlanken bei Dir erichienen", antwortete ber junge Offizier, fein Finger mir auf ben Mund brudt. Ich fuffe fie immerzu, diese wunberbaren Sanbe . . . "

"Bruno, ich bitte, ich beidmore Dich, nicht biefe Erregtheit!" bat Buffo, boch einigermaßen beangftigt.

"Berliebt affo!" bachte ber Diffigier bei fich. "Dumm! Da fann ber Mufenthalt bier eine langweilige Geichichte werben. Ru, ich will ibm icon tolle Cachen aufspielen! Goll ihm Soren and Geben babei bergeben!"

"36 bin gang fühl", animortete ber Rechtsanwalt ärgerlich. Beinabe fo fuhl, wie bie Schone, bie Schlante, bie bier in biefen Raumen bas Szepter führt. D, ware fie einmal, nur einmal für mich ein Bilb ber Gnabe! Belden Lebensüberichwang würde fie in mir aufichaumen laffen!"

"Unfinn, Freundchen", meinte Liebenau. "Jumer rubig Blut! Billft Du Dich aber partout fürs gange Leben binben, fo betreibe bie Cache nicht fo verzweifelt fentimental! Briich brauf los! Go wollen es bie Mabden. Und Du bift boch, was man "einen netten Sterl" nennt, Steinchen!"

"Ach, wenn Du wüßtest . . .!"

"Ra, bann ichiege los . . . Bin neugierig, welches weibliche Befen Dich fo um alle Faffung bringen tonnte."

. 3a. Buffo, fet mein Bertrauter! Dier beim Bein, bier an bem Blag, ben "fie" fo febr bevorzugte . . . Ich, ich nenne Dir teinen Ramen, aber meine Bhantafte muß bie ganberhafteften Farben gu Silfe nehmen, foll fie Dir ein Bilb geben von meiner Erwählten. Richt ich allein febe um ihr icones Saupt bie Gloriole ber Berffarung Alle, alle, bie in ihre Rabe fommen, werben von ihrem Liebreig begwungen. Bir aber gehört ihr großes, ebles Berg."

"Mruter Reri!" Buffo fprach bie Worte nicht leichtfertig bin, obgleich er beim Wein fag. Es war ihm ernft bamit.

Muf Bruno Stein wirtten ne wie ein talter Bafferftrabl.

"Bas nieinft Du bamit? Das icheint mir ja ber pure Reib gu fein? Bareft Du gnerft getommen - wer weiß! Aber jest halte ich fie ficber. Du fannft ihr bie Cour fcneiben, fo viel Du willft, es nunt Dir garnichts."

"Will ich and nicht!"

"Warum nicht?"

Bin bavon abgefommen. Laffe mir jest bie Cour machen Bit bequemer. Du - bas febe ich icon - haft es mit Deiner Schonen falfc angefangen."

Buffo!"

Der Rechtsanwalt fubr auf wie ein gereigtes Dier.

"Laß bas Reben!" rief er voll Born.

"Rein Bort gegen bie Dame. Sie wird binnen acht Tagen meine Braut. Uebermorgen icon follft Du mit mir nach Rolln reifen - gur Werbung."

"Bob Saufend! Du verfchieft aber Dein Bulver ichnell! Bollen wir eine Wette entrieren? 3ch fage, fie nimmt Dich nicht."

"Gut! 3ch wette!" rief Stein, ber vor Anfregung glübte. "Junge, ich halte Dich fur total übergeichnappt. Rimm el mir nicht übel. Gin Beibl - - Aber bie Bette gilt. Und mach es nicht zu lumpig, Stein . . . bift ja fo ficher . . . "

"Bang ficher! Sagen wir alfo taufenb Dart, gablbar in Roln, in acht Tagen."

.Topp!"

Liebenau lachte fiber bas gange Geficht.

"Famos!" Er fonnte taufend Mart gerabe brauchen. Und in biefem Sall ließ ibn bas gange Gebabren Steins nicht an einen Erfolg bes Freundes glauben.

"Bas veranlagt Dich fibrigens, mir jebe hoffnung abgufprechen ?" braufte ber empfinbliche Freier ploglich auf. "Deine Erfahrungen!" entgegnete Liebenau.

Fortfebung folgt.

Uchtung!

Feiertage halber bleibt mein Befchaft Mittwoch. ben 22, und Donnerstag, ben 23. Mai, geichloffen.

D. Mannheimer.

Mahtuno!

Donnerstag, den 16. Mai (Simmelfahrlstag) ver-anstaltet der "Klub Gemutlichfeit" im Gaithaus "jum

* Gartenfest *

beftehend in Konzert und Canz. Die Mufit mirb vom Mufitverein ausgeführt.

Bom Zuverläffigfeitoftiegen in Maing landen famtl. Flieger sowie die Zeppelinschiffe im gen. Gartenlofal, so das also ein großer Rummel bevorsteht. tentotat, poEin befonderer Eisten.

Bein befonderer Gisten.

Jahlreichem Besuche sieht entgegen
ber Borstand
bes Klubs Gemütlichleit.

wäscht

Bestes seibsttätiges :::

Waschmittel!

Erprobt u. gelobi!

Erhillich nur in Original.

— Paketen, niemels lose, — HENREL & Co., DUSSELDORF, Henkel's Bleich-Sod

W

Park-Restaurant Rüsselsheim.

Um Simmelfahrtstag und Sonntag, den 19. Mai 1912 großes Konzert

> ausgeführt von der Opel-Capelle. wozu freundlicht einladen

> > Gebr. Schmidt.

wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe fred v. schlidt. Bestandtell. DoseM. 1,15 s. 2,25. Dankschreiben geben täglich sin. Mur echt in Originatpackung weif-grün-set u. Ps. Schubert & Co., Weinböhla-Dyesden.

Micberlage.

Apotheke zu Florsheim.

Marke =herzog=

empfichlt

Papierhandlung.

Dreisbach.

Mainstraße 11 Generalvertreter für Ruffelsheim und Umgegend ber weltberühmten



-Fahrräder Motorwagen



Erittlaffige beutiche Fabritate Reparatur Bertftätte Reichhaltiges Lager in affen Zubehören für Sahrraber u Rahmajdinen

Mleinverfauf

monn " - Rähmajdine

für Ruffelsheim und Seffen:Raffau.



in allen Preislagen



Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute Bormittag 5 Uhr unerwartet meinen lieben unvergefilichen Gatten, unferen treubeforgten Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Herrn Jakob Klepper

wohlversehen mit den hl. Sterbesaframenten, im Alter von 64 Jahren, ju fich in die Ewigfeit abzurufen.

Florsheim, den 14. Mai 1912.

W W

W

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Elisabeth Alepper und Rinder.

Die Beerdigung findet ftatt: Donnerstag Rachmittag 2 Uhr, bas erfte Geelenamt Freitag Bor-mittag 61/2 Uhr.

Unitung!

Mintung!

Der Burgerverein Florsheim erlaubt fich hiermit, Die verehrt. Einwohnerschaft von Florsheim und Umgegend auf fein Waldfest

am Simmelfahristage

aufmertfam zu machen und federmann dazu freundlichft einzuladen - Gur Unterhaltung, jowie Speifen und |1 Fahrrad, 1 Drudlarren, Getränfe ift bestens geforgt.

> Der Boritand. 3. A. : G. Mohr, 1. Borfigender.

Frankfurt (Main) 18 .- 21. Mai in der Landwirtschaftlichen Balle

Ausstellung und Verkauf von Maschinen, Werk-zeugen etc., die in der Land-, Forst-, Garten- und Hauswirtschaft Verwendung finden.

Militär-Konzert.

8 lunge Leghühner zu vertaufen.

Ein noch

billig zu verlaufen. Raberes Untertannusitr. 5. Rah. t. d. Expedition.

Für

finden Sie bei uns die

richtigen Schuhwaren

Unser Stolz ist gute Qual



Berren-Stiefel

Damen-Sliefel

Damen-Balbichuße

Damen-Spangenschuße Rinder-Stiefel

Pantoffel

Sandalen Arbeitsschuße von 450 bis 1800

von 450 bis 1800

von 350 bis 1600

von 250 bis 1200

von 250 bis 1200

Preislage

von 100 bis \$50

Passform

bequeme

unerreichte

Auswahl

billigste Preise

MAINZ, Schöfferstr. 9

höchst, Königsteinerstr. 4.